



Anfrage-Nr. VII-F-07945

Status: öffentlich

Eingereicht von:
AfD-Fraktion

Betreff:

Sachstand: Erarbeitung einer einheitlichen, nutzerfreundlichen Richtlinie zur Vergabe von Brauchtumsmitteln in den Ortschaften

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

14.12.2022

Zuständigkeit

mündliche/schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt

Zum Jahreswechsel 2020/2021 beantragte die Leipziger AfD-Stadtratsfraktion, dass die Stadtverwaltung eine für alle 14 Ortschaften einheitliche Richtlinie zur Vergabe von Brauchtumsmitteln erarbeiten soll. Einerseits sollte dadurch eine vereinfachte Beantragung von finanziellen Mitteln für Vereine, Verbände, Initiativen usw. beim jeweiligen Ortschaftsrat ermöglicht werden, andererseits sollten die ehrenamtlichen Entscheidungsträger (Ortschaftsräte) eine rechtssichere, einfach verständliche Handlungsempfehlung an die Hand bekommen. Innerhalb des Leipziger Rathauses erkannte man die Notwendigkeit nach einer anwenderfreundlicheren, einheitlichen Brauchtumsmittelvergaberichtlinie und legte Anfang 2022 eine erste Ausarbeitung vor.

Leider wurde dieser erste Entwurf seitens der Ortschaftsräte mit dem Hinweis auf unverständliches Amtsdeutsch/unpraktikable Handhabung zurückgewiesen. Seither arbeitet die Stadtverwaltung an einer endgültigen Richtlinie zur Vergabe von Brauchtumsmitteln.

Daher fragen wir an:

1. Wann ist mit der Vorlage einer einheitlichen nutzerfreundlichen Richtlinie zur Vergabe von Brauchtumsmitteln für Leipzigs Ortschaftsräte zu rechnen?
2. Welche Anregungen/Hinweise/Wünsche haben die einzelnen Ortschaftsräte hinsichtlich Praktikabilität oder anderer Sachverhalte zu der neuen Richtlinie geäußert? Inwieweit kann deren Umsetzung erfolgen?

Anlage/n
Keine